

bleibt es unbenommen, eine Ausgabe in anderer Ausstattung, die eine Verwechselung mit den Monumenta-Ausgaben ausschließt, unter seinem Namen erscheinen zu lassen. Die Anregung des Hrn. Seckel, Krammer als langjährigem, fleißigen und unzweifelhaft begabtem Mitarbeiter, den nicht allein die Schuld an seinem Missgeschick trifft, in seiner schwierigen Lage eine Anerkennung in der Form auszusprechen, dass ihm zu der von ihm dringend gewünschten eigenen Ausgabe der Lex Salica eine finanzielle Unterstützung gewährt wird, findet keinen Anklang.

21. Auf Antrag des Hrn. Vorsitzenden wird Herr Seckel beauftragt, bis zur nächstjährigen Plenarversammlung die Entscheidung über die Frage, wer die Lex Salica bearbeiten und wie sie bearbeitet werden soll, vorzubereiten. ~~[Sollt allen gegen 1 Stimme und Herr Seckel ermächtigt, sich, wo es ihm anstehen sollte, erlaubt, den Rat der bereits gebildeten aus den Herren Taub, Norden und Heymann bestehenden Kommission einzukohlen]~~

22. Zu Ziff. VI des Berichts über Tagesverliert Herr v. Kögler zwei Briefe des Hrn. Grauert — Anlage I. II — über die von Herrn Grauert übernommene Ausgabe der Monarchia von Danke. Herr Grauert ist zu seiner Erklärung, dass er Herrn Dr. Berthelot den Vortritt für die Ausgabe überlasse, durch die inkindliche Annahme geführt worden, dass Dr. Berthelot bei der von ihm